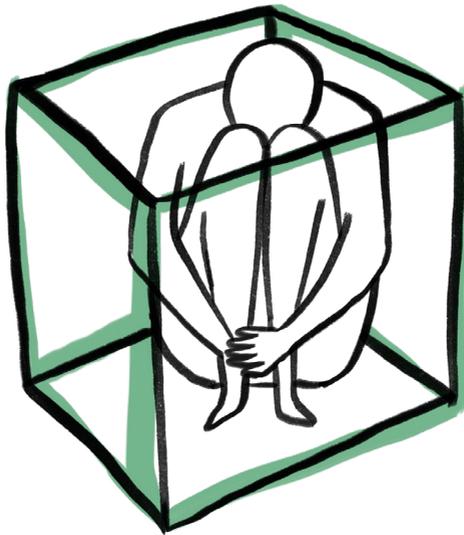


CBASP – störungsspezifische Behandlung von chronischen Depressionen Einführungsworkshop



Über CBASP

Was sind chronische Depressionen?

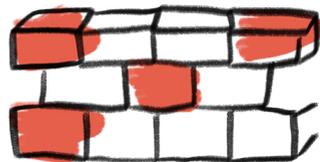
Mindestens ein Drittel der Betroffenen mit depressiven Störungen weist einen chronischen Krankheitsverlauf auf. Diagnostisch ist damit eine mindestens zwei Jahre andauernde depressive Symptomatik gemeint. Die meisten Betroffenen berichten jedoch über weitaus längere Erkrankungsverläufe, häufig mit Beginn in der Jugend oder dem frühen Erwachsenenalter. Diese Patientinnen und Patienten erscheinen im Kontakt häufig besonders verschlossen und misstrauisch, sind mitunter sogar passiv-aggressiv bis feindselig. Auf dieser Basis gelingt der Aufbau einer therapeutischen Beziehung nur schwer, bewährte Methoden greifen nur wenig, so dass der Therapiefortschritt stagniert und auch auf Seite der Behandelnden Gefühle der Resignation oder Verärgerung entstehen.

Was ist das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)?

Mit dem Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) hat James McCullough eine störungsspezifische Methode konzipiert, die verschiedene Therapieschulen und -konzepte miteinander vereint, um die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit chronischen Depressionen besser zu adressieren. Als besonders innovativ gilt die therapeutische Beziehungsgestaltung im CBASP, bei der eine umsichtige Selbstöffnung der Therapeut:innen als notwendige Voraussetzung erachtet wird, mit Betroffenen eine therapeutische Arbeitsbeziehung aufzubauen.

Was ist das Besondere am CBASP?

CBASP ist eine interpersonell orientierte Methode. Belastende Beziehungserfahrungen mit prägenden Bezugspersonen in der Vergangenheit werden als Ursache für die Entstehung eines ängstlich-vermeidenden Interaktionsverhaltens betrachtet, das durch das Bestreben gekennzeichnet ist, andere Personen auf Abstand zu halten, um erneute Verletzungen zu verhindern. Sie leben sprichwörtlich hinter einer interpersonellen Mauer. In Reaktion auf dieses Verhalten erleben Betroffene als Erwachsene jedoch oftmals tatsächlich negative Beziehungserfahrungen, z.B. ausgegrenzt zu werden und einsam zu sein. Das Interaktionsverhalten stellt damit den entscheidenden aufrechterhaltenden Faktor für chronische Depressionen dar und ist Ansatzpunkt aller CBASP-Interventionen. Dabei kommt der therapeutischen Beziehung eine besondere Funktion zu, da ängstlich-vermeidendes Interaktionsverhalten unmittelbar in der therapeutischen Beziehung reflektiert und verändert werden kann.



Inhaltliche Übersicht

Inhalte des Workshops

Der Einführungsworkshop vermittelt zunächst theoretische Grundlagen zur Entstehung chronischer Depressionen einschliesslich der Diagnostik und den psychopathologischen Besonderheiten von Patient:innen mit chronischen versus nicht-chronischen Verlaufsformen depressiver Erkrankungen. Darauf aufbauend wird das Rational des Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)-Modells abgeleitet und das Behandlungskonzept vorgestellt. Anschliessend werden alle Behandlungsbausteine des CBASP vorgestellt und praktisch eingeübt. Hierzu kommen Lehrvideos, Live-Demonstrationen und Kleingruppenübungen zum Einsatz.

Zielgruppe

Der interdisziplinäre Workshop richtet sich an alle klinisch tätigen Berufsgruppen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Referentinnen

Dr. rer. nat. Anne Guhn, Dipl.-Psych. eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin, Leitende Psychologin ZASS, Zertifizierte CBASP-Therapeutin und -Trainerin

Carmela Putrino Trefiletti

Abteilungsleiterin Pflege P2, ZASS

TAG 1

Theorie und Einführungsphase

Wie entstehen chronische Depressionen?

Was ist CBASP?

Wie wirksam ist CBASP?

Behandlungsbausteine:

- › Liste prägender Beziehungen und Übertragungshypothesen

TAG 2

Hauptphase der Behandlung

Behandlungsbausteine:

- › Kiesler Kreis
- › Situationsanalyse
- › Diszipliniertes Persönliches Einlassen

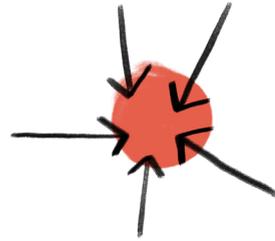
Literatur

Brakemeier, E.-L., Guhn, A., Normann, C. (2021). Praxisbuch CBASP. Behandlung chronischer Depression und Modifikationen der traditionellen CBASP-Therapie. 2. neu überarbeitete Auflage. Weinheim: Beltz.

Guhn, A. (2023). Therapie-Basics CBASP. Weinheim: Beltz.

Brakemeier, E.-L., Buchholz, A. (2014). Die Mauer überwinden. Wege aus der chronischen Depression. Weinheim: Beltz (Ratgeber für Betroffene)

Wichtige Informationen



Ort der Veranstaltung

UPK Basel
FF 0.06
Wilhelm Klein-Strasse 27
4002 Basel

Datum

18. und 19. März 2024,
jeweils 9:00–16:00 Uhr

Zertifizierung

Kurs kann für eine
CBASP-Zertifizierung bei
der Deutschsprachigen
Gesellschaft für CBASP
e.V. anerkannt werden.

Kosten

Mitarbeitende der UPK:
50.– CHF
Externe Kursteilnehmende:
250.– CHF
Inklusive Seminarunter-
lagen und Verpflegung.

Im Falle einer Veranstal-
tungsabsage seitens
Veranstalter werden
bereits gezahlte Teilnah-
megebühren vollständig
zurückerstattet.

Kontakt

Anne Guhn
anne.guhn@upk.ch

Anmeldung

Christine Haselbach
Sekretariat Zentrum für Affektive,
Stress- und Schlafstörungen (ZASS)
Email: zass@upk.ch

So erreichen Sie uns

- › mit dem Bus Nr. 36: Haltestelle «Im Wasenboden» oder «Felix Platter-Spital»
- › mit dem Bus Nr. 50: Haltestelle «Im Wasenboden» oder «Friedrich Miescher-Strasse»
- › mit der Tram Nr. 3: Haltestelle «Felix Platter-Spital»
- › mit der S-Bahn, grüne Linie: Haltestelle «Basel St. Johann»
- › mit dem Auto: Autobahnausfahrt «Euro Airport»

Bitte beachten

Es sind keine Parkplätze vorhanden.

Eine ausführliche Wegführung finden Sie auch unter:
www.upk.ch/standorte

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel
Telefon +41 61 325 51 11, info@upk.ch, www.upk.ch